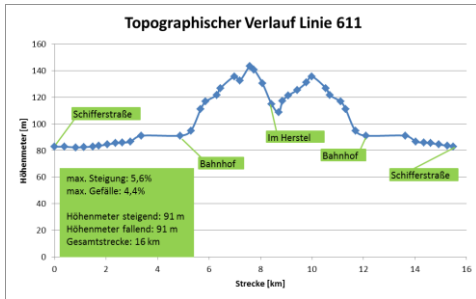


Partner:



Forschungsprojekt mit Projektnummer 2823

Alternative Antriebe im ÖPNV

Machbarkeitsstudie für die Stadt Ingelheim am Rhein

Der Betrieb des Stadtbusverkehrs wird in Ingelheim am Rhein für 2019 neu ausgeschrieben. Im Rahmen der Studie wird die Umstellung auf alternative Antriebstechnologien geprüft. Hierbei werden untersucht:

- Rein batterieelektrischer und Hybridantrieb
- Erdgasantrieb
- Brennstoffzellen- bzw. Wasserstoffantrieb

Dabei erfolgt im ersten Schritt eine detaillierte Betrachtung der geplanten Linien inklusive des topographischen Verlaufs, der Umläufe und Strecken. Hieraus erfolgt die Bewertung der möglichen Antriebstechnologien hinsichtlich ihrer Eignung für die einzelnen Strecken. Aufbauend wird eine Marktanalyse durchgeführt zur Prüfung der Umsetzbarkeit. In der Detailbetrachtung erfolgt dann eine detaillierte Analyse des Energieeinsatzes, der Emissionen sowie der Wirtschaftlichkeit der Varianten für Solo- und Midibusse.

Projektkennzahlen

Zeitraum: 1.3.2016 – 30.6.2017
Fördermittel: 24.000 €

Das Projekt wird mit Mitteln des Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ unter dem Förderkennzeichen 03EMK032 gefördert.

Ziele

Die Studie und Begleitung des Verfahrens stellt die Grundlage für eine zukünftige Umstellung des derzeit rein dieselbetriebenen Busverkehrs auf eine umweltfreundlichere Antriebstechnologie dar. Im Ergebnis wurde die Umstellung auf Elektromobilität empfohlen. Dies soll nun nach dem Grundsatzbeschluss auch in den nächsten Jahren nach und nach umgesetzt werden. Hierbei gilt es im ersten Schritt Fördermöglichkeiten, Kooperationen und die erforderliche Infrastruktur zu prüfen.

Schlüsselworte:

ÖPNV, alternative Antriebe, Elektromobilität

Transferstelle Bingen – ein Geschäftsbereich des ITB gGmbH
Berlinstraße 107a, 55411 Bingen - www.tsb-energie.de und www.biogenewerkstoffe.de

Ansprechpartner:



Nina Rauth
Transferstelle Bingen
Tel.: +49 6721 98424 255
rauth@tsb-energie.de

Gefördert von:

